Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2

TV 1881 Bierstadt : TuS Et. Wiesbaden 1846 II
Mittwoch, 22.03.2023, 20:00 Uhr

Zwei Punkte erobert sich das Team des TuS Et. Wiesbaden 1846 II

Nach hartem Kampf entführten die Gäste des TuS Et. Wiesbaden 1846 II am vergangenen Mittwoch in der Herren Bezirksklasse Gr. Süd 2 beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim TV 1881 Bierstadt. Spielentscheidend war insbesondere das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel erfolgreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 21. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte das Doppel Akdiran / Hemicker. Nach diesem Erfolg haben die Spieler um Spitzenspieler Christian Akdiran nun 11 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Vogel / Schwarz besiegelten mit einem 3:1 gegen Burkhardt / Belozercev den ersten Punkt für ihr Team. Zwischenzeitlich mussten Loch / Eis zwar einen Satz abgeben, fuhren anschließend ihr Spiel gegen Akdiran / Hemicker aber trotzdem sicher mit 11:3, 11:6, 7:11, 11:9 ein. Die siegbringende Taktik fehlte Grabowski und Grabowski bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Przybylski und Kale ab Ballwechsel 1. Nach den anfänglichen Spielen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 2:1 gegenüber. Beim Erfolg in drei Sätzen gegen Ben Burkhardt zeigte Stephan Vogel indessen seinem Gegner die Grenzen auf. Jens Löcher kam mit der Spielweise von Christian Akdiran am Tisch gut zu Recht und musste letztlich lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Beim Spielstand von 4:1 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Nicht einen Satzgewinn überließ Gerd Eis seinem Gegner Lorenz Hemicker beim in Sätzen klaren 3:0-Sieg und steuerte damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Das war ein souveräner Sieg. Kaum was zu bestellen hatte am Nachbartisch Marcel Schwarz beim 7:11, 11:13, 5:11 gegen Alexander Przybylski, obwohl die beiden auf dem Papier als in etwa gleichstark einzustufen gewesen waren. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 5:2. Kaum was zu bestellen hatte Jacek Grabowski beim 8:11, 7:11, 10:12 gegen Artemij Belozercev, obwohl die beiden auf dem Papier als in etwa ebenbürtig einzustufen gewesen waren. Da war final wirklich nichts zu holen. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Dawid Grabowski gegen Samet Kale. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TV 1881 Bierstadt und des TuS Et. Wiesbaden 1846 II. Trotz des Verlustes der ersten beiden Sätze gewann dann Stephan Vogel seine Partie gegen Christian Akdiran noch mit 3:2. Mit dem Erfolg in diesem Spiel steht Akdiran nun bei 15 Siege und 18 Niederlagen seit Beginn der Spielzeit. Ein hartes Stück Arbeit hatte Jens Löcher beim 11:9, 11:9, 5:11, 5:11, 11:5 gegen Ben Burkhardt zu verrichten. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 16:14 (Loch) und 15:13 (Burkhardt). Auf Messers Schneide stand im Anschluss das Spiel zwischen Gerd Eis und Alexander Przybylski, ehe sich der Gastspieler mit 11:6, 8:11, 11:8, 8:11, 4:11 durchsetzte und Eis seine Favoritenrolle somit nicht untermauern konnte. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Mit diesem Sieg hat Przybylski nun 17 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 20 Einzel verlor. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Lorenz Hemicker hatte Marcel Schwarz nur im ersten Satz eine Chance. Jacek Grabowski verlor sein Match gegen Samet Kale unterm Strich eindeutig und überraschend nach Sätzen mit 5:11, 8:11, 8:11. Durch diese Niederlage verändert sich die Anzahl an Niederlagen von Grabowski damit auf 10, während er bislang 15 Erfolge seit Beginn der Spielzeit verzeichnen konnte. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Dawid Grabowski bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2023 (07:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Niederlage gegen Artemij Belozercev. Da war final wirklich nichts zu holen. Völlig ohne Chance war Grabowski hierbei im zweiten Satz, der mit 0:11 zu Ende ging. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Vogel / Schwarz bekamen nachfolgend ihre Gegner Akdiran / Hemicker beim deutlichen 4:11, 6:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Glücklich fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach dieser Niederlage heißt es für den TV 1881 Bierstadt nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TV 1846 Erbenheim am 25.03.2023 Punkte einzufahren. Die Mannschaft des TuS Et. Wiesbaden 1846 II wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen den TuS 1904 Panrod am 30.03.2023 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:
TV 1881 Bierstadt
Doppel: Vogel / Schwarz 1:1, Löcher / Eis 1:0, Grabowski / Grabowski 0:1
Einzel: S. Vogel 2:0, J. Löcher 2:0, G. Eis 1:1, M. Schwarz 0:2, J. Grabowski 0:2, D. Grabowski 0:2
TuS Et. Wiesbaden 1846 II
Doppel: Akdiran / Hemicker 1:1, Burkhardt / Belozercev 0:1, Przybylski / Kale 1:0
Einzel: C. Akdiran 0:2, B. Burkhardt 0:2, A. Przybylski 2:0, L. Hemicker 1:1, S. Kale 2:0, A. Belozercev 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 23.03.2023 (07:16) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").